

Bonitätsanalyse vom	
Referenznummer:	
Wiedervorlagetermin:	
Geschäftspartner:	Lloyd's London
Sitz/Land:	London/UK
Branche:	Versicherung

## 1. Antrag Markt

Beantragtes Limit (Mio. EUR)  
 Aktuell genehmigtes Limit (Mio. EUR)  
 Wiedervorlage: 360 Tage

## 2. Allgemeine Angaben Konzern/Geschäftspartner

Bei der Lloyd's of London, London/UK, handelt es sich nicht um ein klassisches Versicherungsunternehmen, sondern um einen Versicherungs- und Rückversicherungsmarkt für politische und wirtschaftliche Risiken, der aktuell von 87 Syndikaten betrieben wird. Diese bestehen zumeist aus Versicherern, Rückversicherern und individuellen Investoren. Die Anzahl der dort tätigen Broker wird mit 192 angegeben. Auch der weltgrößte Rückversicherer Munich Re ist dort vertreten. Viele Syndikate sind auf die Deckung von Flugzeug- oder Schiffsrisiken, ‚exotischen‘ Individualrisiken und anderen Nischen spezialisiert, der Hauptumsatz wird jedoch mit Rückversicherungen und Sach- sowie Schaden-/ Unfallversicherungen gemacht.

Für Versicherer und Rückversicherer hat die Beteiligung an einem Syndikat oder dessen Übernahme mehrere Vorteile. So werden viele Sonderrisiken (auch Kriegsrisiken) vor allem im Londoner Markt und dort in erster Linie bei Lloyd's platziert, womit hohe Prämien erzielt werden können. Zudem ist Lloyd's in fast allen Märkten der Welt und auch in den einzelnen Bundesstaaten der USA zugelassen (insg. 200 Länder). Deshalb können auch Versicherer mit relativ kleinem Geschäftsvolumen in diesen Märkten über ihre Syndikate aktiv sein.

Angabegemäß sind 95 % der FTSE 100 (Top 100 der Unternehmen in Großbritannien) bei Lloyd's versichert. Durch Kapitalsicherungsmaßnahmen auf den verschiedenen Ebenen der Gruppe bildet Lloyd's einen soliden Haftungsverbund (der aber 1990 ins Schwanken geriet, was zur Umstrukturierung von Lloyd's führte).

Lloyd's wird von den Agenturen befriedigend geratet (S&P und Fitch: A+ (positiv), AM Best: a+ bzw. A).

## 4. Branche

Die Perspektiven für sog. ‚Global Multiline Insurers‘ werden von S&P insgesamt positiv eingeschätzt. Ihre Bonität wird durch die breite geografische und produktspezifische Diversifikation und der allgemein stärkeren Marktposition – mit den damit verbundenen Erträgen - gestützt. Infolge verstärkter Eigenmittel erhielten diese bereits zurück liegend zufrieden stellende Ratings mit überwiegend positiven Ausblicken; negative Ausblicke resultieren iel. aus Länderrisiken. Die anhaltend niedrigen Zinsen in wichtigen Versicherungsmärkten beeinträchtigen v.a. die (Kapital-) Erträge von Lebensversicherungssparten, eine (erwartete) leichte Erholung würde sich hier positiv auswirken, eine (unerwarteter) deutlicher Anstieg könnte jedoch zu Abschreibungserfordernissen führen. Im Nichtleben-Bereich wird ein leichter Anstieg in den Versicherungsprämien, abhängig von den Produkten und Regionen erwartet. Nicht näher genannte 8 der weltweit 9 größten Versicherungsunternehmen wurden neulich vom Financial

Bonitätsanalyse vom	
Referenznummer:	
Wiedervorlagetermin:	
Geschäftspartner:	Lloyd's London
Sitz/Land:	London/UK
Branche:	Versicherung

Stability Board als ‚systemisch important‘ eingestuft, was mfr. auf höhere Eigenkapitalvorgaben und strikere Kontrollen hinauslaufen könnte. In diesem Zusammenhang ist auch auf die bevorstehende (verbindliche) Einführung von Solvency II und ggfls. einer Kapitaltransaktionssteuer in Europa hinzuweisen, welche eine sichtliche Belastung für die in Europa tätigen Versicherungsgruppen nach sich ziehen werden.

Der Ausblick für globale Rückversicherungsunternehmen bzw. -Sparten wird von Fitch als Stabil angesehen, was sie iel. auf deren starke Kapitalbasis und Ertragsquellen zurück führt. Abgesehen von schweren Katastrophen wie der Hurrican Sandy oder die Havarie der Costa Concordia (deren Ausmaß und Frequenz nicht vorausgesagt werden können) beeinträchtigt – wie im gesamten Versicherungsbereich – das anhaltende Niedrigzinsumfeld die (Ertrags-) Stärke des Sektors, aber auch nachlassende Preiskonditionen könnten sich hier negativ auswirken. Auch für Rückversicherer soll in 2014 vom FSB eine Liste von systemic important Reinsurers veröffentlicht werden (mit noch unbekanntem Auswirkungen auf die Unternehmen).

## 5. Stützung

Angesichts der enormen Bedeutung von Lloyd's für den britischen und globalen Versicherungsmarkt ist im Bedarfsfall von einer Unterstützung durch die britische Regierung und den Syndikaten auszugehen.

## 6. Vermögens-/Finanz- und Ertragslage per 31.12.2012: (pro forma aggregated accounts)

2012 war für Lloyd's das Jahr mit ‚normalem‘ Geschäftsverlauf und der Rückkehr in die Gewinnzone, nachdem sie in 2011 einen hohen Verlust verbuchen musste, welcher vor allem aus hohen Katastrophenkosten (u.a. für Überschwemmungen in Australien und Thailand, Erdbeben in Neuseeland und Japan sowie Tornados in den USA) sowie aus einem rückläufigen Ergebnis aus Kapitalanlagen resultierte.

Das Bruttoprämienvolumen nahm um 8,6 % auf EUR 30,7 Mrd. und das Nettoprämienvolumen um 5,8 % auf EUR 22,8 Mio. zu. Nach Segmenten betrafen 38 % der Bruttoprämien das Rückversicherungsgeschäft, 21 % Schadensversicherungen, 18 % Unfallversicherungen, 8 % Schiffsversicherungen, 7 % den Bereich Energie, 5 % Kraftfahrzeuge und 3 % die Luftfahrt. Nach Regionen betreffen weitgehend unverändert: 41 % der Umsätze die Region USA/Kanada, 18 % Großbritannien, 15 % Europa, 13 % Asien/Pazifik, 8 % Südamerika und 5 % den Rest der Welt. Die Nettoschadenkosten sanken - um 11,8 % auf EUR 12,3 Mrd. und die Gesamt-combined ratio nahm auf knapp akzeptable 91,1 % (Vorjahr: 106,8 %) ab (unterschiedlich in den einzelnen Sparten). Ursächlich hierfür waren die gesunkenen Katastrophenkosten (in diesem Jahr v.a. Hurrican Sandy) mit EUR 1,4 Mrd. (Vorjahr: EUR 5,5 Mrd.) und geringere Schadens-Rückstellungen. Das versicherungstechnische Ergebnis betrug EUR 3,1 Mrd. (Vorjahr: EUR – 642 Mio.). Gleichzeitig erhöhte sich der Nettoertrag aus Kapitalanlagen trotz des niedrigen Zinsniveaus um 1/3 auf EUR 1,6 Mrd. Insgesamt stand ein Jahresgewinn v. St. von EUR 2,8 Mrd. (Vorjahr: EUR - 616 Mio.), entsprechend einem ROE von 14,8 % (Vorjahr: - 2,8 %) zu Buche.

Die Bilanzsumme erhöhte sich geringfügig um 3,1 % auf EUR 95,3 Mrd. Auf der Aktivseite nahmen die Kapitalanlagen minimal um 1,2 % auf EUR 51,1 Mrd. oder 53,6 % der Aktiva zu.

Bonitätsanalyse vom		
Referenznummer:		
Wiedervorlagetermin:		
Geschäftspartner:	Lloyd's London	
Sitz/Land:	London/UK	
Branche:	Versicherung	

Die liquiden Mittel verblieben bei hohen EUR 12 Mrd. (12,7 % der Bilanzsumme). Passivseitig stagnierten die versicherungstechnischen Rückstellungen bei EUR 62,8 Mrd. Die Eigenmittel – bestehend aus Member's assets und den Central reserves sowie dem Aktienkapital und den nachrangigen Mitteln der Gesellschaft - belief sich auf leicht gestiegene EUR 24,6 Mrd., entsprechend einer weiterhin befriedigenden EK-Quote von 25,9 % (Vorjahr: 27,1 %).

Anm.: Die Sicherheit der Geschäftstätigkeit von Lloyd's wird darüber hinaus durch temporäre Prämienreserven zur Schadensregulierung gestärkt.

## 7. Ausblick

Für das erste Halbjahr 2013 wies Lloyd's einen Gewinn von EUR 1,7 Mrd. (-10 % ggü. dem Vorjahreswert) aus, nach einem hohen Verlust (EUR -774 Mio) in 2011. Hierbei stiegen die Netto-Prämieneinnahmen um 8 % auf EUR 11,7 Mrd., das versicherungstechnische Ergebnis – bei nur moderat erhöhter Schadens- und Verwaltungsaufwendungen - um 26 % auf EUR 1,5 Mrd.; die Combined ratio verbesserte sich weiter auf akzeptable 86,9 % (ein Wert der in etwa dem Branchendurchschnitt entspricht). Ursächlich verantwortlich für den Ergebnisrückgang war das eingebrochene Nettoergebnis aus Kapitalanlagen (ieL. Cash und High quality bonds) – v.a. wg. des anhaltend niedrigen Zinsniveaus -, das um 60 % auf EUR 301 Mio. fiel. Der RoE beträgt 14 % (Vj.: 16,4 %).

Die Bilanzsumme stieg um moderat um 4,3 % ohne sichtliche Veränderungen bei den einzelnen Aktiv- und Passivpositionen.

## 8. Votum

Vor dem Hintergrund der positiven Geschäftsentwicklung von Lloyd's, der akzeptablen Finanzkennzahlen und Ratings sowie der soliden Geschäftsstruktur und der Bedeutung von Lloyd's für den britischen und globalen Versicherungsmarkt, der im Bedarfsfall eine Unterstützung durch die britische Regierung und den Lloyd's-Syndikaten wahrscheinlich macht, ist das beantragte Engagement vertretbar.

---

Analyst/Datum